



JUGEND MODELLFLUG ABZEICHEN

Informationen für Jugendleiter



Vorwort

Einige haben in der Kindheit oder Jugend vielleicht irgendwann ein Sportabzeichen erworben oder einen grünen, blauen oder sogar braunen Gürtel in Karate, um nur ein Beispiel zu nennen, andere haben ein Musikinstrument zu spielen gelernt und irgendwann vor Publikum spielen dürfen. Und sicher jeder von uns erinnert sich noch an das Seepferdchen, jenes Stoffabzeichen, das einem vom Bademeister zusammen mit einer Urkunde ausgehändigt wurde, wenn man 25 Meter geschwommen war und einen Gegenstand aus dem Wasser geholt hatte und das man ab sofort stolz an die Badehose genäht trug.

Und doch gab es in der Modellfliegerei bislang nichts, das mit solch einem sportlichen Abzeichen vergleichbar wäre. Etwas, das die Kinder in Händen halten und Eltern, Verwandten und Freunden zeigen können. Etwas, das die erlernten Fähigkeiten belegt.

Ihr, die Jugendleiter im DMFV, bringt Kindern und Jugendlichen den Modellflug bei. Ihr begeistert teilweise noch sehr junge Kinder bei Schnupperflugtagen und öffnet ihnen den Weg in den Verein und in ein wunderbares Hobby. Ihr erlebt den Stolz und die strahlenden Kinderaugen nach dem ersten Alleinflug, ihr begleitet die Kids auf ihrem fliegerischen Weg und erlebt, wie sie sich entwickeln, mit für Jugendliche teilweise erstaunlicher Ausdauer und Enthusiasmus. Einige reifen zu hervorragenden Modellpiloten heran.

Mit dem Modellflugabzeichen **MODELLPILOT** für Kinder und Jugendliche soll den Kindern ein Anreiz geschaffen werden und in verschiedenen Entwicklungsstufen den errungenen Erfolg sichtbar machen.

Die drei Stufen sollen dabei realistische Anforderungen stellen. Der **MODELLPILOT** bescheinigt weniger irgendwelche Kunstflugfähigkeiten, als vielmehr, dass das Kind oder der Jugendliche sich ernsthaft mit dem Thema Modellflug, den Grundlagen und dem sicheren Umgang mit dem Modell am Boden und in der Luft auseinandersetzt.

Viel Spaß mit den Kids und den Modellflugabzeichen **MODELLPILOT** des DMFV!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Durchführung	3
MODELLPILOT in BRONZE	5
MODELLPILOT in SILBER	6
MODELLPILOT in GOLD	7
Materialanforderung	7

Durchführung

Als Jugendleiter muss man sich Gedanken darüber machen, wie man das Modellflugabzeichen den Jugendlichen näherbringt.

Zunächst sollte man seiner Gruppe und, wenn sich die Gelegenheit ergibt, auch neu hinzukommenden Kindern von der Möglichkeit, dieses Abzeichen zu erwerben erzählen.

Während der Zeit, in der wir den Kindern im Lehrer-Schüler-Betrieb das Fliegen beibringen, erklären wir immer wieder (und leben vor) die notwendigen Schritte der Flugvorbereitung, des Vorflug-Checks und weisen auf besondere Situationen hin. Damit schaffen wir ganz selbstverständlich die Wissensgrundlage, die im theoretischen Teil der Prüfungen abgefragt wird.

Achtet darauf, dass die Punkte, die in der Prüfung abgefragt werden, von euch vorher ausreichend behandelt wurden.

Irgendwann kommt vielleicht die Frage des Jugendlichen, wann er seinen **MODELLPILOTEN** nun endlich machen kann. Erfahrungsgemäß sind allerdings die meisten Kids in dieser Beziehung eher zurückhaltend. Dann solltet ihr dem Jugendlichen von euch aus den Vorschlag machen, in der nächsten oder übernächsten Gruppenstunde das Abzeichen zu erwerben.

Der Jugendliche soll sich ein wenig darauf vorbereiten können und vielleicht noch den einen oder anderen Trainingsflug absolvieren.

Dann ist der große Tag da. Bitte denkt daran, dass nicht alle Kinder gleich sind. Der eine genießt es vielleicht, die Prüfung vor den Augen der ganzen Gruppenkameraden abzulegen, vielleicht sind sogar Vater oder Mutter anwesend. Der andere würde lieber im kleinen Rahmen und mehr oder weniger unbeobachtet antreten. Sprecht das vorher mit eurem Prüfling ab und berücksichtigt seine Wünsche. Nichts wäre schlimmer als ein unglückliches Kind, das vielleicht den Spaß an der Sache verliert, weil der Rahmen nicht passt oder das Kind sich überfordert oder gar blamiert fühlt. Deshalb ist es auch wichtig, dass ihr den Kids vermittelt, es gibt bei der ganzen Sache keinen Verlierer und kein „Versagen“. Auch ohne ein Modellflugabzeichen üben wir mit unseren Schützlingen so lange, bis sie alleine ein Modell fliegen können.

Das Modellflugabzeichen ist lediglich ein zusätzlicher Anreiz, der den Kindern Freude bereiten soll und den man voller Stolz herzeigen kann.

Nachdem ihr das alles bedacht und vorbereitet habt, geht es los.

Da der Flug - ganz besonders der erste Alleinflug beim **MODELLPILOT** - etwas ganz Besonderes ist, sollte zunächst der theoretische Teil absolviert werden und der Flug den krönenden Abschluss bilden.

Auch wenn die Prüfung in Anwesenheit der Gruppe stattfinden soll, für den theoretischen Teil sollte der Prüfling genug Zeit und Ruhe bekommen. Vielleicht könnt ihr euch dazu irgendwo etwas abseits hinsetzen, wo der Jugendliche ungestört ist und nicht abgelenkt wird.

Bei zu vielen falschen Antworten im theoretischen Teil kann es sinnvoll sein, zusammen mit dem Prüfling die Fragen nochmal durchzugehen und dabei zu beobachten, ob sich dem Jugendlichen im Dialog mit euch nicht doch die richtige Lösung erschließt.

Beim **MODELLPILOT in BRONZE** sollte der theoretische Teil nicht über das Bestehen der Prüfung entscheiden, sondern hier nur die einigermaßen sichere Beherrschung der Flugaufgabe.

Bei den **MODELLPILOTEN in SILBER** und **GOLD** kann von dem Jugendlichen aber die richtige Beantwortung mit höchstens 3 Fehlern erwartet werden.

Nach dem theoretischen Teil kommt dann die Flugaufgabe. Bitte sorgt auch hier dafür, dass genug Ruhe und Zeit vorhanden ist, damit kein Stress aufkommt.

Es kommt natürlich vor, dass die Flugaufgabe verpatzt wird. In diesem Fall wird der Teilnehmer an diesem Tag sein Abzeichen nicht bekommen. Dann sollte jedoch die ermutigende Ansage kommen: „Komm, wir versuchen es noch mal beim nächsten Treffen!“

Dies kann in der nächsten Gruppenstunde, oder sogar gleich am nächsten Tag sein. Falls andere Kinder anwesend sind und falls es dazu kommt: Unterbindet Spott oder Häme!

Und dann ist es geschafft. Der Jugendliche hat nach der theoretischen Prüfung auch die Flugaufgabe gemeistert.

Schafft nach Möglichkeit einen entsprechenden Rahmen für die Übergabe der Urkunde, bei dem die anderen Jugendlichen dem Prüfling durch Applaus oder Abklatschen gratulieren. Lasst diesen Moment zu etwas Besonderem werden.

Die Prüfung und die Übergabe des Modellflugabzeichens werden von Jugendleitern des DMFV vorgenommen, die im Idealfall ein Jugendleiterseminar besucht haben.



MODELLPILOT IN BRONZE

Dieses Abzeichen soll vornehmlich von Kindern erworben werden können, die ihren ersten erfolgreichen Alleinflug mit einem Flugmodell absolviert haben. Hierbei darf die Hürde nicht zu hoch liegen, um die Motivation der Kinder nicht zu zerstören. Gleichwohl darf das Abzeichen aber auch nicht „verschenkt“ werden, es muss eine Leistung damit verbunden sein, damit es eine Wertigkeit für das Kind darstellt.



Wenn wir mit den Kindern Lehrer-Schüler-Fliegen durchführen, geben wir ihnen bereits erste theoretische Unterweisungen, indem wir sie an unseren Flugvorbereitungen für den L/S-Flug teilhaben lassen und diese kommentieren. Das sind noch sehr einfache Dinge, die aber gleich in Fleisch und Blut übergehen sollen, da sie die Basis für einen sicheren Modellflug bilden.

„Voraussetzungen für die Prüfung“ sind z. B. folgende Grundinformationen:

Was machst du vor dem Flug?

- Zuerst die Fernsteuerung einschalten und prüfen, ob das richtige Modell eingestellt ist.
- Dann einen Rudercheck durchführen, funktionieren alle Ruder und laufen sie alle in die richtigen Richtungen?
- Start ansagen und die Freigabe abwarten
- Windrichtung prüfen, schauen, ob das Start- und Landefeld frei ist und dann gegen die Windrichtung starten.

Was musst du vor der Landung beachten?

- Die beabsichtigte Landung rechtzeitig ansagen, auf Antworten achten.
- Windrichtung prüfen, schauen, ob das Start- und Landefeld frei ist und dann gegen die Windrichtung landen.

Aufgaben für die Erlangung des Abzeichens:

Theoretischer Teil:

- Beantwortung der Fragen Nr. 1 – 5 des separaten Prüfungsbogens Teil A. Gegebenenfalls Wiederholung nach dem Flug.
- Der Jugendliche sollte die in der Beschreibung „Voraussetzung für die Prüfung“ aufgeführten Punkte nennen und erklären können.
- Das Kind führt seine Flugvorbereitungen selbst durch und hält sich dabei an die o.g. Schritte.

Flugaufgabe:

- Start, Boden oder Handstart, auch mit Helfer. Eine erkennbare volle Platzrunde. Eine weitere Platzrunde mit Landung. Quer- und Endanflug sollten dabei klar erkennbar sein.
- Das Ganze einmal wiederholen. Es soll erkennbar sein, dass eine Platzrunde und ein erkennbar kontrollierter Landeanflug reproduziert werden kann.

MODELLPILOT IN SILBER

Der nächste Schritt kann getan werden, wenn der Jugendliche sein Modell im Alleinflug bereits so sicher beherrscht, dass er auf Anweisung sicher die Flugrichtung ändern, eine bereits eingeleitete Landung abbrechen und einen erneuten Landeanflug fliegen kann. Diese Fähigkeiten bedeuten, dass der Jugendliche auch gleichzeitig mit anderen Modellpiloten am Fluggeschehen teilnehmen kann und in der Lage ist, auf besondere Situationen wie „Verkehr“ oder Ansagen des Flugleiters sicher zu reagieren. Bei der Flugprüfung sollte mindestens eine vom Prüfer angeordnete Richtungsänderung und ein Landeabbruch mit erneutem Landeanflug dabei sein. Der **MODELLPILOT in SILBER** ist das Abzeichen für die Beherrschung solcher Flugsituationen.



Aufgaben für die Erlangung des Abzeichens:

Theoretischer Teil:

- Beantwortung der Fragen 6 – 15 des separaten Prüfungsbogens Teil A. Gegebenenfalls Wiederholung nach dem Flug. Wer vorher keinen **MODELLPILOT in BRONZE** gemacht hat, muss alle 15 Fragen beantworten. (Maximal 3 Fehler)
- Der Jugendliche sollte die in der Beschreibung „**Voraussetzung für die Prüfung**“ aufgeführten Punkte nennen und erklären können.
- Der Jugendliche führt seine Flugvorbereitungen selbst durch und hält sich dabei an die o. g. Punkte.

Flugaufgabe:

- Start, Boden oder Handstart, auch mit Helfer.
- Eine erkennbare volle Platzrunde.
- Richtungswechsel mit weiterer voller Platzrunde.
- Unvorbereitet einen Richtungswechsel nach Ansage des Prüfers vollziehen.
- Anschließend in einen erkennbar eingeteilten Landeanflug übergehen (Durchstarten).
- Erneuter Anflug nach Ansage des Prüfers einleiten.
- Eingeteilter Landeanflug und Landung.

MODELLPILOT IN GOLD

Der **MODELLPILOT in GOLD** ist dann die dritte Stufe. Hier muss der Jugendliche die Fähigkeit nachweisen, sein Modell durch das Programm des DMFV für die regionalen Jugendmeisterschaften im Motorflug-Junior zu steuern.



Aufgaben für die Erlangung des Abzeichens:

Theoretischer Teil:

- Beantwortung der Fragen 1 – 15 des separaten Prüfungsbogens Teil B. (Maximal 3 Fehler)
- Der Jugendliche sollte die in der Beschreibung „**Voraussetzung für die Prüfung**“ aufgeführten Punkte nennen und erklären können.
- Der Jugendliche führt seine Flugvorbereitungen selbst durch und hält sich dabei an die o.g. Punkte.

Flugaufgabe:

- Start (falls Modell ohne Fahrwerk, auch mit Helfer)
- Ein horizontaler Kreis nach außen
- Ein Looping
- Eine horizontale Acht, Beginn nach außen
- Ein simulierter Landeanflug unter 2 Meter
- Unvorbereitet nacheinander zwei der Figuren nach Ansage des Prüfers wiederholen
- Eingeteilter Landeanflug und Landung.

Bevor du loslegen kannst, musst du ...

... die Erstausrüstung der nötigen Materialien in der DMFV-Geschäftsstelle anfordern.

Hierzu gehören Urkunden, Abzeichen und die Fragenkataloge mit den richtigen Antworten. Jeder Lieferung liegt auch ein Bestellschein bei, mit dem du weiteres Material anfordern kannst. Die Urkunden kannst du wahlweise per Hand oder mit dem Drucker ausfüllen. Eine geeignete Word-Vorlage für das Ausfüllen der Urkunden senden wir dir per Email.

Jeder Absolvent des **MODELLPILOTEN** wird von dir registriert. Hierzu erhältst du per Email eine Excel-Datei. Bitte trage hier Namen, Vornamen, Geburtsdatum und das entsprechend abgelegte Abzeichen mit Prüfungsdatum ein.

Die Datei verbleibt bei dir und wird in regelmäßigen Abständen von der DMFV-Geschäftsstelle eingefordert.

Für deine Bestellungen und weitere Informationen wende dich bitte an:
Martin Niedens, m.niedens@dmfv.aero, Tel. 0228 97850-14

**DEUTSCHER
MODELLFLIEGER
VERBAND E. V.**

Rochusstraße 104 – 106
53123 Bonn

T. +49 (0) 228 97 85 00
F. +49 (0) 228 97 85 085

info@dmfv.aero
www.dmfv.aero